

Der Kirchenbote.

Evang.-Luth. Stadtkirchengemeinde St. Andreas Selb
und Kirchengemeinde Spielberg

01.2026
Februar ▪ März ▪ April





Evang.-Luth. Stadtkirchengemeinde
St. Andreas • Pfarrstraße 4 • 95100 Selb
pfarramt.stadtkirche.selb@elkb.de
www.stadtkirche-selb.de

Spk. Hochfranken BIC: BYLADEM1HOF
DE 18 7805 0000 0200 2347 48

Vorwahl Selb 0 92 87 -
Wochenenddienst 66 73 23

Dekan Dr. Volker Pröbstl 99 38 0
Dekanat Sabrina Lichtinger 99 38 11

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Anja Heinz 99 38 14
Holger Sprenger 99 38 13
Friedhof Sebastian Schmidt 66 73 18

Pfarrerin Andrea Münster
Pfarrer Andreas Münster
Pfarrstraße 13 7 72 33

Pfarrerin Daniela Schmid
Pfaffenleithe 10 6 70 97 37

KMD Constanze Schweizer-Elser
Dekanatskantorin 81 81

Diakonin
Elisabeth Richter 01 52 07 91 61 63

Mesner Jürgen Künzel 66 73 21
Hausmeister Armin Geyer 66 73 20

Dekan-Schindler-Haus
Kindergarten 8 75 46
Heilpäd. Tagesstätte 8 77 21

Luise-Scheppeler-Kinderhaus
Kindergarten 23 70
Kinderhort 14 51

Paul-Gerhardt-Haus 99 40 0
Diakoniestation 99 42 0
Jochen-Klepper-Haus 16 24
Evang. Bildungswerk 89 00 47
Psych. Beratungsstelle 27 70
Offene Sozialarbeit 44 07

Evangelische Jugend • facebook.de/ej-selb • www.ej-fichtelgebirge.de
Schülercafé „Oase“ 8 00 56 30
Leitung „Oase“ 9 65 91 74
Vanessa Rödel 01 51 53 10 02 57
Miriam Zöllner 01 51 54 70 56 92
Stefanie Hopp 01 51 72 54 28 88

Nach Gedacht.

von Diakonin Elisabeth Richter

Gott spricht: **Siehe, ich mache alles neu!**

Offenbarung 21,5

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenboten!



Die Jahreslosung für 2026 gefällt mir gleich in zweifacher Hinsicht. Zum einen ist sie kurz und prägnant, so dass man sie sich leicht merken kann. Zum anderen klingt sie hoffnungsvoll und vielversprechend.

Alles neu! Super! Das Alte kann getrost weg, jetzt kommt etwas Neues. Mit neu verbindet sich doch in der Regel die Hoffnung, dass es besser ist oder wird als das Alte. Ich habe mir z.B. erst vor Kurzem einen neuen Staubsauger gekauft. Der alte hat seinen Dienst einfach nicht mehr getan und schlapp gemacht. Zwei Versuche, ihn wieder zum Laufen zu bringen, waren vergeblich. Also, weg mit dem Alten und her mit einem Neuen. Jetzt greift sogar mein Mann (freiwillig) zum Sauger und rückt dem Staub zu Leibe.

Bei „neu werden“ denke ich auch sofort an die Natur und sehe vor meinem geistigen Auge das frische Grün aus der Erde sprießen. Dieses zarte frische Grün, das sich ja schon im Februar mit Schneeglöckchen, oder im März mit den ersten Primeln als Vorboten des Frühlings zeigt. „Die Natur erwacht“, sagen wir dann und freuen uns auf dieses neue Leben, das sie Jahr für Jahr wieder hervorbringt. Der Kreislauf des Lebens: das Alte vergeht, das Neue entsteht.

Unabhängig von der Jahreslosung, habe ich bei jedem Jahreswechsel das Gefühl eines Neustarts. Das alte Jahr ist abgeschlossen und mit ihm auch die Dinge, die nicht so gut gelaufen sind, die unangenehm oder schmerhaft waren. Ok, das war jetzt so, im neuen Jahr kann es ganz anders werden. Es ist befreiend etwas loszulassen und sich auf Neues einzulassen.

„Siehe, ich mache alles neu“, das heißt auch: schau ganz genau hin! Gott hat schon begonnen, alles neu zu machen mit der Geburt seines Sohnes. Die Bibel spricht sogar von Jesus als dem neuen Adam, und mit ihm von einer neuen Schöpfung. So wie Gott bei der Erschaffung der Erde mit dem Licht das Leben entstehen ließ, so ist mit Jesus ein Licht in die Welt gekommen, das den Menschen den Weg zu echtem Leben weisen will. Dieses Licht hilft mir dabei, zu erkennen, wo es in meinem Leben Erneuerung braucht. Wo bin ich zu festgefahren, zu träge, zu gleichgültig? Wo in meinem Leben gibt es Strukturen, die Leben verhindern, anstatt es zu fördern – bei mir und auch bei anderen? Und welchen Teil trage ich selbst dazu bei?

Es gibt immer wieder die Chance, neu anzufangen, weil Gott uns nicht aufgibt. Wer Jesus nachfolgt, wird zum neuen Menschen, zum Teil der neuen Schöpfung und darf diese alles verändernde Kraft erfahren.

Es gibt zur Jahreslosung viele grafische Gestaltungen, die die Aussage des Textes auf unterschiedliche Weise unterstreichen. Ein Bild hat mich besonders angesprochen. Oben steht die Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu.“ und darunter „Mach mit!“ Und dann stehen verschiedene Ideen da, wie auf kleinen Abreißstreifen, die dazu ermuntern sollen, sich eine Idee mitzunehmen und auszuprobieren. Vielleicht lassen Sie sich von der ein oder anderen Anregung inspirieren, oder Sie fügen Ihre eigenen Ideen an. Gott ist ein Verwandlungskünstler, aber nicht nur er. Nur Mut!

Herzliche Grüße,
Ihre Elisabeth Richter, Diakonin

Jesus Christus - Für uns!

Vielleicht haben Sie beim Anblick des Titelbildes gedacht: Och, ein blumiges, leuchtendes Frühlings- oder Osterbild wäre doch viel schöner gewesen nach den kalten, grauen Wintertagen.

Ostern feiert gefühlt die ganze westliche Welt. Doch längst nicht alle verbinden es mit der Auferstehung Jesu Christi. Eier färben, Eier suchen, Schokohasen, Eierlikör und vielleicht noch ein netter Ostergottesdienst – das nehmen Viele gerne mit. Wobei die Ostergottesdienste nur halb so gut besucht sind wie die an Heiligabend. Aber Karfreitag? Muss das wirklich sein? Muss man sich vor Augen führen, wie dieser arme, freundliche Mann Anfang 30 zu Unrecht gefoltert und getötet wurde? Und dann bekommen **wir** auch noch die Schuld dafür. Im katholischen Religionsunterricht wurde mir eingeschärft: **Wegen** dir, **wegen** deiner Sünden ist Jesus so qualvoll am Kreuz gestorben. Frau Knierimen – sie gehörte zum erzkonservativen Engelwerk - setzte noch eins obendrauf. Sie sah uns Grundschulkinder bitterböse an und mahnte: „Jede Sünde, die du begehst, ist ein Nagel im Fleische unseres Herrn!“

Gerade deshalb ist mir so wichtig, was Luther lehrt: „**Für** dich ist Christus gestorben! **Für** dich, aus Liebe, damit du gerettet wirst!“ Dieses eine Wort macht im wahrsten Sinne des Wortes einen himmelweiten Unterschied. Wenn man etwas *für* Jemanden tut, geschieht das fast immer freiwillig. Wenn jedoch *wegen* Jemandem ein anderer verletzt wird oder stirbt, bleibt eine Schuldenlast zurück. Mit ihr kann man entweder nur schwer leben oder man muss sie weit von sich weisen.

Das Bodenbild entsteht jedes Jahr neu in der Andacht zur Todesstunde Jesu. Dabei werden die biblischen Berichte über Jesu Verurteilung und sein Sterben vorgelesen. Eigentlich ist diese Andacht gut besucht. Dennoch meidet der überwiegende Teil der Bevölkerung diese Konfrontation mit dem Tod. Andere regen sich darüber auf, dass sie an diesem stillen Feiertag keine Tanzpartys feiern dürfen. Dabei vergessen sie, dass sie nur deshalb frei haben, weil vor etwa 2000 Jahren Jesus von Nazareth, verehrt als der Christus, aus selbstloser Liebe für unzählige gequälte Seelen ans Kreuz gegangen ist.

Gerade im Frühling nach langem Winter sehnen wir uns nach Sonne, Blüten, verliebtem Flirten und niedlichen Osterhänschen. Doch damit wir all das wirklich frei genießen können, damit wir an Schuld und Tod nicht verzweifeln, ist dieser Freitag so unendlich wichtig. Karfreitag, das Kreuz, Jesu Tod – sie sind der Schlüssel zu Freiheit und Erlösung.

Text | Andrea Münster
Bild | Andrea Münster



Inhalte

Seite 02 | 03

Nachgedacht
Titelgeschichte

Seite 04 | 05

Spendenübergabe OASE
Einladung zu Selb spielt
Frühjahrssammlung der Diakonie
Spendenstatistik

Seite 06 | 07

Aktion „Brot für die Welt“
Bild Krippenspiel Spielberg
Spielberg feiert

Seite 08 | 09

Gottesdiensttermine

Seite 10 | 11

Freud und Leid
Termine

Seite 12 | 13

Dekan-Schindler-Haus
Einladung Weltgebetstag
Einladung Orgelkonzert

Seite 14 | 15

HPT: Besonderer Tag auf Pferden
Schlafanzugkirche
Plätzchen backen
Kinderbibeltag

Seite 16

Bilder Café Lutherheim und
Brot für die Welt-Singen

Impressum

Herausgeber | Evang.-Luth.
Stadtkirchengemeinde Sankt Andreas- Pfarrstr. 4 • 95100 Selb
V.i.S.d.P. | Pfarrerin Andrea Münster
Redaktionsteam | Andrea Münster, Bianca Thiem-Mahdavi
Layout | Dr. Hermann Körner
Bildnachweise | siehe Bilder
Nächste Ausgabe | 28.04.2026
Redaktionschluss | 02.04.2026
Auflage | 3.100 Stück - kostenlos
Druck | KB Medien GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Str. 10 • 95632 WUN

Internationale Frauengruppe Selb übergibt Spende aus Kunstauktion ans Schülercafé OASE



Es war eine Premiere, und sie war ein voller Erfolg: Die Kunstauktion, organisiert von der Internationalen Frauengruppe Selb, hat mit Liebhaberstücken Kunstkenner bereichert und fördert nun mit dem gesamten Erlös die Jugendlichen im Selber Schülercafé „Oase“. Die Einnahmen von 3245 Euro hat die Frauengruppe am 11.11.25 der Leitung des Schülercafés übergeben.

Für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Selb-Stadtkirche als Träger der Einrichtung zeigte sich Dekan Dr. Volker Pröbstl hocherfreut über die Zuwendung: „Wir sind dafür außerordentlich dankbar!“. Die strahlenden Gesichter

der Schülerinnen und Schüler bestätigten, wie wichtig die „Oase“ für sie ist.

Das Selber Schülercafé ist eine einzigartige Einrichtung in Bayern. Die Begegnungs-, Betreuungs- und Kommunikationsstätte mitten im Schulzentrum Selb verbindet sechs Schulen unterschiedlicher Art. Für Schülerinnen und Schüler aus Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium, Berufsschule und aus dem sonderpädagogischen Förderzentrum bietet die „Oase“ nicht nur ein Bistro mit günstigen Speisen und Getränken, sondern auch ein umfassendes Freizeitprogramm.

„Uns liegt die Bildung von Kindern und Jugendlichen am Herzen“, bestätigte Jutta Paul, die Leiterin der Internationalen Frauengruppe Selb. „Wir freuen uns, mit dem gesamten Erlös der Kunstauktion die Entwicklung von Jugendlichen zu fördern.

Unser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die den Erfolg unserer Kunstauktion ermöglicht haben.“

Mit ihren ehrenamtlichen Aktivitäten engagieren sich die Mitglieder der Internationalen Frauengruppe Selb seit ihrer Gründung vor dreißig Jahren für bedürftige Familien im In- und Ausland und für die Linderung von Not in Katastrophenfällen.

Text • Bild | Hanna Cordes



SELB SPIELT

09. - 13. Februar 2026

Jahresthema: „Auf Entdeckungsreise“



Eine Woche voller Spiel, Spaß und Begegnung – für Groß und Klein im Schülercafé Oase in Selb.

Montag: SELB-Quiz (600 Jahre Selb)
13 Uhr Eröffnung mit Buffet

Dienstag: Carcassonne
13-16 Uhr

Mittwoch: Stadt, Land, Fluss 13-21 Uhr
Schafkopf 19-21 Uhr

Donnerstag: Luther
13-16 Uhr

Freitag: Deutschlandreise
8-13 Uhr



Schülercafé Oase

Jahnstr. 61, 95100 Selb

Öffnungszeiten:
MO - FR: 7.00 - 7.45 Uhr
MO - DO: 11.30 - 16.00 Uhr
Eva-Maria Reimer & Team

Sonderspielzeiten

Für Schulklassen, Seniorenheime,
Kindergärten, Horte und andere Gruppen
Anmeldung:
09287 / 8005630

Frühjahrssammlung der Diakonie!

Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt

16.-22. März 2026 – öffentliche Haus- und Straßensammlung der Diakonie

2023 wurden in Deutschland über 256.000 Menschen Opfer häuslicher Gewalt, rund 70 % davon Frauen. Jede dritte Frau erlebt im Laufe ihres Lebens Gewalt. Besonders betroffen sind auch Kinder – selbst, wenn sie nicht direkt geschlagen werden. Sie wachsen in Angst auf, mit schweren Folgen für ihre Entwicklung.

Der Schutz von Frauen und Kindern ist ein Menschenrecht. Mit der Istanbul-Konvention hat sich Deutschland dazu verpflichtet.

Durch Polizei und Beratungsstellen erhalten Betroffene Informationen, Frauenhäuser nehmen Kontakt auf, und gewalttätige Partner können zeitweise der Wohnung verwiesen werden. Dieser „proaktive Ansatz“ rettet Leben.



Auch Täter:innen können durch spezielle Angebote lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und ihr Verhalten zu ändern.

Gemeinsam können wir Gewaltspiralen, die sich häufig von Generation zu Generation fortsetzen, unterbrechen.

Ihre Unterstützung hilft!

Für diese Hilfsangebote sind unsere Einrichtungen – neben den staatlichen und kommunalen Zuschüssen – auf Spenden angewiesen.

Mit den Spendengeldern werden beispielsweise Trauma-Therapien, Präventionsarbeit an Schulen und Kindergärten oder erste finanzielle Hilfe für mittellose Frauen finanziert.

Die Diakonie hilft.

Wir bitten Sie: Helfen Sie mit! - Herzlichen Dank!

Text • Bild | Diakonie • KI

Was die Diakonie tut

Die Diakonie ist Betreiberin von **Frauenhäusern, Frauennotrufen, Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt sowie Fachstellen für Täter:innenarbeit**.

Bei uns finden Betroffene Schutz, Ruhe und Unterstützung. Mit Fachkräften entwickeln sie Wege in ein gewaltfreies, selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben.

Jetzt direkt spenden:

QR-Code in der Banking-App scannen



Vielen Dank an alle, die uns unterstützen!

Kirche ist auch bei uns vor Ort weit mehr als nur Gottesdienste. Für unsere vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten benötigen wir natürlich auch finanzielle Mittel: unter anderem für den Erhalt der Gebäude, für Büromaterialien, für Spielgeräte und Instrumente und ja, auch für Menschen und Gemeinden, die weniger als das Nötigste haben. Wenn Sie spenden, können Sie jederzeit bestimmen, wofür das Geld verwendet werden soll.

Wir möchten uns noch einmal bedanken – mit dem schönen Satz, der in den Abkündigungen als Dank für die Gaben gesprochen wird:

„Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben!“

Text • Bild | Andrea Münster

Übrigens:

Der Spendenbetrag pro Kopf betrug im Jahr 2025: 19,10 Euro.

Im Jahre	2025	2024
Im Klingelbeutel wurden eingeleget.	6.973,--	6.551,--
Kollekte für die eigene Gemeinde		
Für die Kirchengemeinde	5.591,--	5.471,--
Kindertagesstätten und die Diakoniestation	2.571,--	507,--
Diak. Aufgaben und Unterstützungen	1.352,--	3.723,--
Jugend u. Kinderarbeit, Konfirmandenarbeit und Schülercafé	24.436,--	14.879,--
Für die Kantorei für den Posaunenchor für sonstige Gemeindearbeit	11.615,--	14.414,--
Landeskirchliche Kollekten	1.727,--	2.105,--
Für die Weltmission und Ökumene	2.715,--	338,--
Brot für die Welt	8.034,--	6.297,--
Nachbargemeinde Asch und Böhmisches Brüder	2.499,--	468,--
Kirchliche Zwecke	882,--	2.883,--
Summe:	68.395,--	57.636,--

Jahresrückblick der „Brot für die Welt“ - Brotbotschafter aus Selb



Für uns Brotbotschafter war 2025 ein aufregendes Jahr. Vom 30.04.-04.05. waren wir auf Einladung von „Brot für die Welt“ beim deutschen evangelischen Kirchentag in Hannover. Drei Tage durften wir den Kreis der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen am Messestand unterstützen. Was den Kirchentag vor allem ausmacht, sind die vielen Veranstaltungen und Begegnungen. Ob Diskussionen, Andachten und Gottesdienste, Bibelarbeiten oder Kulturveranstaltungen. Das vielfältige Programm bietet etwas für Jeden. Nachdem das Wetter schon sommerliche Temperaturen hatte, waren auch viele Veranstaltungen in der Innenstadt von Hannover sehr gut besucht. Ein Kirchentag ist für jede austragende Stadt eine große Bereicherung.

Gleich darauf, Ende Juni, waren wir in der „Brot für die Welt“-Zentrale in Berlin zu Gast, um uns mit Beauftragten aus ganz

Bayern auszutauschen und interessante Vorträge von hauptamtlichen Mitarbeiter:innen zu hören. Ein Highlight war das gemeinsame Abendessen in einem palästinensisch-israelischen Restaurant in Prenzlauer Berg.

Zum Porzellinerfest haben wir zum ersten Mal einen Kaffeestand im Lutherheim ausgerichtet. Widererwartend war die Resonanz sehr gut. Die umliegenden Stände machten bereitwillig Werbung für uns und wurden von uns mit Kaffee und Keksen belohnt. Auch 2026 Jahr werden wir dort am Porzellinerfest-Samstag wieder zu finden sein.

Zum Jahresausklang haben wir wieder unseren Basar mit vielen selbstgemachten Weihnachtsartikeln und selbstgestrickten Socken zum Café Lutherheim veranstaltet. Dank gilt an dieser Stelle den Strickerinnen der Socken und Spender:innen von Waren.

Zum letzten Frühstückstreff des Jahres begrüßten wir gemeinsam mit Diakonin Elisabeth Richter Fenja Lüders, Referentin von „Brot für die Welt“ und der Diakonie Katastrophenhilfe Bayern. Sie stellte die Adventsaktion mit einem Projekt aus Peru vor, das sie mit einer Delegation kurz vorher besucht hatte. Auch hier haben wir mit unseren selbstgemachten Produkten nochmal kräftig Spenden sammeln dürfen.

Herzlicher Dank an alle, die unsere Veranstaltungen besucht und unterstützt haben.

Text • Bild | Carolin und Willi Frank



Krippenspiel in Spielberg - Jung und Junggebliebene führten die gar nicht so bequeme Geburtsgeschichte von Jesus in der gut gefüllten Kirche recht harmonisch und fröhlich auf, Gott sei Lob und Dank für Weihnachten.

Spielberg feiert:



Anton feiert seine Taufe mit der ganzen Gemeinde im Erntedank Gottesdienst.

Taufe und Erntedank - Gott sei DANK, dass ER es IMMER gut mit uns meint und wir dies einfach nur annehmen "müssen" - Danke für so ein gesegnetes Miteinander beim Tauffest.



Lichterfest in Spielberg:

Lichterfest, weil Jesus das Licht der Welt ist und es mit IHM keine Finsternis gibt.

Die nächsten Termine für kleine Spielberg:er:

22.2.26, 10 Uhr Kindergottesdienst
Spielberg Gemeindehaus

2.4.26, 15:30 Uhr Oster-Kindergottesdienst
im Dorf unterwegs, Spielberg, Start am
Gemeindehaus



Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. Dtn 26,11

Sonntag, den 01.02.26 - 4. Sonntag nach Epiphanias

08:30 Uhr Spielberg (Schwingel)
10:00 Uhr Lutherheim (Schmid-Team)
mit Gospelchor und KiCafé

Mittwoch, den 04.02.26

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Schmid)

Donnerstag, den 05.02.26

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Schmid)

Sonntag, den 08.02.26 - Sexagesimä

10:00 Uhr Gottesackerkirche m.A. (Pröbstl)
17:00 Uhr Stadtkirche Konzert Posaunenchöre

Mittwoch, den 11.02.26

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus m.A. (Pröbstl)

Sonntag, den 15.02.26 - Estomihi

08:30 Uhr Spielberg (Pröbstl)
10:00 Uhr Gottesackerkirche (Pröbstl)

Mittwoch, den 18.02.26

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Pröbstl)

Donnerstag, den 19.02.26

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Pröbstl)

Sonntag, den 22.02.26 - Invokavit

08:30 Uhr Gottesackerkirche m.A. (Schmid)
10:00 Uhr Gottesackerkirche (Schmid)
19:00 Uhr Spielberg (Schmid)

Mittwoch, den 25.02.26

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Schmid)

Mittwoch, den 25.02.26

20:00 Uhr Feuerwehrhaus Steinselb (Schmid)
Bibelstunde

Gottesdienstadressen:

Oberweißenbach Hs. Nr. 67 □ Vielitz Hs. Nr. 18

Abkürzungen:

m.A.=Mit Abendmahl □ PGH=Paul-Gerhardt-Haus □
GAK=Gottesackerkirche □ STK=Stadtkirche □ SPG= Spielburg □ KiCafé=Kirchencafé

März

Da weinte Jesus.

Joh 11,35

Sonntag, den 01.03.26 - Reminiszere

08:30 Uhr Spielberg (A Münster)
10:00 Uhr Lutherheim mit KiCafé (A Münster)

Mittwoch, den 04.03.26

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (A Münster)

Donnerstag, den 05.03.26

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (A Münster)

Freitag, den 06.03.26 - Weltgebetstag

19:00 Uhr Weltgebetstag - Heilig Geist (Team)

Samstag, den 07.03.26

17:00 Uhr Schlafanzug-Kirche (Schmid-Team)

Sonntag, den 08.03.26 - Okuli

08:30 Uhr Gottesackerkirche (As Münster)
10:00 Uhr Gottesackerkirche m.A. (As Münster)

Mittwoch, den 11.03.26

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus m.A. (As Münster)

Sonntag, den 15.03.26 - Lätare

08:30 Uhr Spielberg (Rogler)
09:00 Uhr Oberweißenbach (Schmid)
10:00 Uhr Gottesackerkirche (Rogler)
10:30 Uhr Vielitz (Schmid)

Mittwoch, den 18.03.26

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Schmid)

Donnerstag, den 19.03.26

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Schmid)

Sonntag, den 22.03.26 - Judika

08:30 Uhr Gottesackerkirche m.A. (Pröbstl)
10:00 Uhr Gottesackerkirche (Pröbstl)

Mittwoch, den 25.03.26

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Pröbstl)

Sonntag, den 29.03.26 - Palmarum

10:00 Uhr Gottesackerkirche (As Münster)
19:00 Uhr Spielberg (As Münster)

Ostergottesdienste.

Donnerstag, den 02.04.26 - Gründonnerstag

10:00 Uhr	PGH Stationen m.A.	(Münster)
15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus m.A.	(Münster)
15:30 Uhr	Sozialzentrum AWO m.A.	(Pröbstl)
19:00 Uhr	Stadtkirche m.A.	(Pröbstl)

Freitag, den 03.04.26 - Karfreitag

10:00 Uhr	Stadtkirche m.A.	(Schmid)
15:00 Uhr	Gottesackerkirche	(Münster)
19:00 Uhr	Spielberg m.A.	(Schmid)

Samstag, den 04.04.26 - Karsamstag

15:00 Uhr	Gottesackerkirche	(As Münster/Fischer)
-----------	-------------------	----------------------

Sonntag, den 05.04.26 - Ostersonntag

08:30 Uhr	Spielberg m.A.	(Pröbstl)
10:00 Uhr	Stadtkirche m.A.	(Pröbstl)
10:30 Uhr	Vielitz m.A.	(As Münster)

Montag, den 06.04.26 - Ostermontag

09:00 Uhr	Oberweißenbach m.A.	(Schmid)
10:00 Uhr	Stadtkirche Familien-GD mit KiCafé	(Aa Münster-Team)
10:30 Uhr	Mittelweißenbach m.A.	(Schmid)

April.

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh 20,29

Mittwoch, den 08.04.26

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus m.A.	(Pröbstl)
-----------	-------------------------	-----------

Sonntag, den 12.04.26 - Quasimodogeniti

08:30 Uhr	Gottesackerkirche	(Jehnes)
10:00 Uhr	Stadtkirche	(Jehnes)

Mittwoch, den 15.04.26

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(Abendroth)
-----------	--------------------	-------------

Donnerstag, den 16.04.26

15:30 Uhr	Sozialzentrum AWO	(Abendroth)
-----------	-------------------	-------------

Sonntag, den 19.04.26 - Misericordias Domini

08:30 Uhr	Spielberg	(Schmid)
10:00 Uhr	Stadtkirche	(Schmid)

Mittwoch, den 22.04.26

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(Schmid)
-----------	--------------------	----------

Samstag, den 25.04.26

16:00 Uhr	Beichte	(Schmid ▪ Pröbstl)
-----------	---------	--------------------

Sonntag, den 26.04.26 - Jubilate

10:00 Uhr	STK Konfirmation	(Schmid ▪ Pröbstl)
19:00 Uhr	Spielberg	(Pröbstl)

Mittwoch, den 29.04.26

15:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	(Schmid)
-----------	--------------------	----------

Trauercafé in Marktleuthen

Sie trauern um einen vertrauten Menschen, der Ihnen sehr nahe stand und möchten sich gerne mit anderen



Trauernden austauschen. Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Trauercafé, das in Marktleuthen stattfindet. Diakonin Elisabeth Richter, Martina Weiß und Edeltraud Pleil begleiten Sie dabei.

Termine: 25.2., 25.3., 29.4., 27.5., 25.6., 29.7., 30.9., 28.10., 25.11. und 16.12. jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Jugendhaus, Martin-Luther-Str.3, Marktleuthen

Bei Fragen melden Sie sich gerne.

Elisabeth Richter, Tel. 01520 7916163

Edeltraud Pleil, Tel. 01515 1548261

Martina Weiß, Tel. 01511 9451544

Bibliodrama-Abend

„Misserfolg und Erfolg -

Wie geh ich damit um?

Vom Segen des Trotzdem“

Matthäus 13, 3-9 Vom Sämann



Szenen, Assoziationen, Offenheit - Bibelarbeit einmal anders

Ort: Kapitelsaal im Lutherheim

Termin: 20.3., 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

12 Teilnehmer

Bitte anmelden bei Marion Abendroth, Pfrin. i.R.

Tel. 09287 9667187

E-Mail: marion.abendroth@elkb.de

Bild | [BluBonRelaXon](#) auf Pixabay

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir in der Internetdarstellung auf die Nennung von Namen und Adressen dieser Seite.

Wir bitten um Verständnis. Danke.

Sie erhalten gedruckte Exemplare des Kirchenboten in den evangelischen Kirchen in Selb und im Pfarramt.

Kantorei der Evang.-Luth. Stadtkirche

Dekanatskantorin KMD Constanze Schweizer-Elser ☎ 8181

Chöre & Ensembles im Lutherheim

Kinder- und Jugendchöre im Chorsaal jeden Freitag für die 5 - 9 jährige ab 15 bis 15:45 Uhr und für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren zwischen 15:45 und 16:30 Uhr.

Gospelchor am Donnerstag zwischen 19:30 und 21 Uhr.

Kantorei am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr. **Posaunenchor** am Freitag zwischen 19:30 und 21:30 Uhr (Günter Wolf ☎ 64 36). **Blockflötenensemble** Dienstags ab 19:30 bis 21 Uhr. (Gesine Aldag-Füglein ☎ 87 08 10).

Samstag, 31. Januar 2026, 10 Uhr bis 15 Uhr, Stadtkirche Selb **Gospelworkshop**

Sonntag, 1. Februar 2026, 10 Uhr, Lutherheim **Gospelchor** mit Teilnehmern des Workshops im Gottesdienst

Sonntag, 8. Februar 2026, 17 Uhr, Stadtkirche Selb **Bläserkonzert** mit dem Bezirksposaunenchor

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr, Stadtkirche Selb **Orgelkonzert „Beatles, Stones and Star Wars“**

Orgel: Michael Schütz, Berlin

Montag, 20. April 2026, 18 Uhr, Lutherheim Selb

„Als Allerschönste bist du anerkannt.“

Ein literarisch musikalisches Rosenprogramm gelesen von Antje Schneider und Simon Weinert

Klavier: Angela Maria Stoll

Montags (14-tägig), 15 Uhr, Lutherheim: Familiencafé

Dienstags, 9 Uhr, Lutherheim: Eltern-Kind-Gruppe

Ansprechpartnerin: Bianca Thiem-Mahdavi (☎ 0177 301 39 38 | bevorzugt per WhatsApp)

Kirche goes Stammtisch

- Do., 19.02.26, ab 18:30 Uhr Kino Spektrum

- Mi., 18.03.26, ab 18:30 Uhr Altes Brennhaus

- Fr., 17.04.26, ab 18:30 Uhr Ort noch offen

Informationen erhalten Sie über die Tagespresse, die Internet- und Facebookseite der Stadtkirche und bei:

Pfarrerin Daniela Schmid, ☎ 0160/90568006

Carolin Frank ☎ 0171/2040137.

Christuskirche

Wilhelm-Löhe-Platz 3, 95100 Selb

☎ 993814, www.christuskirche-selb.de

Infos auf App „Churchpool“

Kirchenchor: Dienstags 14-tägig 19:30

Uhr im Gemeindesaal.

Kaffeetreff: Donnerstags um 14:30

Uhr (11.9., 9.10.)

Hauskreis: Montags ab 19:30 Uhr bei

Anne Wolf, Stopfersfurth 22, Tel.

67469.

Krabbelgruppe: Donnerstags von 15

bis 17 Uhr im Gemeindesaal

07.02., 19 Uhr: Wohnzimmerkirche

„Liegen lassen“

14.02., 19 Uhr: Ladezeit zum

Valentinstag mit der EJ

23.02., 19 Uhr: Beginn der Alltags-

exerzitien, jeden Montag in der

Passionszeit, Motto „Wagemut“, die

Passionszeit bewusst gestalten mit

besonderen Impulsen für Zuhause und

im Austausch mit anderen in der

Gruppe, bitte anmelden im Pfarramt

28.02., 19 Uhr: Beats&Bible, Disco-GD

7.03., 19 Uhr: Taizé-Gottesdienst

21.03., 19 Uhr: Gospel-Gottesdienst

29.03., 10:30 Uhr: Kirche Kunterbunt

02.04., 19 Uhr: Mit Gott am Tisch: GD

mit Abendessen am Gründonnerstag

05.04., 05:00 Uhr: Osternacht mit

PoCo, anschließend Frühstück

18.04., 17 Uhr: Konfibeichte mit Band,

Konfis gestalten den Gottesdienst

19.04., 10:30: Konfirmation mit Band

25.04., 19 Uhr: Wohnzimmerkirche

Für Kids und Jugendliche - Evangelische Jugend Fichtelgebirge

13.-15.02. GemeinsamZeit Teenies

„Escape Room“, Jugendheim Vordorf.

28.02.-01.03. Mitarbeitenden Freizeit

„Come Closer“, Jugendheim Vordorf

30.03.-01.04. Jugendglaubenstage

„be a follower“, Dekanat Selb/Rgn West

14.02. Ladezeitgottesdienst

„be a valentine“, Christuskirche Selb

Anmeldung über: www.ej-fichtelgebirge.de

Infos und
Anmeldung im
Jugendwerk
09232 4542



Zweimal im Monat ist **Jugendgruppentrete in Selb!**

Für Teenies & Jugendliche ab 12 Donnerstag 18-20 Uhr im Jugendwerk Selb, Pfaffenleithe 10

Infos Vanessa Rödel, in den Schaukästen der Gemeinden

und auf Facebook/Instagramm [socialmedia@ejselb](http://socialmedia@ejselb.de)

Termine **Mittwoch 11.2., 18-21 Uhr** Besuch bei SELB SPIELT Schülercafé Oase, **5.3.** (Offener Treff), **19.3.** (Escape Game).

23.4., Crêpes backen, **21.5.** (Offener Treff)

Einander begegnen:

Termine **Frühstückstreff** 11.02., 18.03. und den 22.04.2026 von 9 - 11 Uhr.

Spaziergänge für Leib und Seele 09.02.26, 16.03.26 und den 20.04.26 jeweils ab 14 Uhr. Treffpunkte entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den Aushängen an der Stadtkirche. Anmeldung und Infos Diakonin Elisabeth Richter unter ☎ 01 52 07916163.

Der **Bibelgesprächskreis** im Paul-Gerhardt-Haus lädt auch die Gemeindemitglieder der Stadtkirche ein. Die Termine sind: 24.02., 24.03.2026 und 28.04.2026 jeweils um 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr.

Besondere Feiern im Rückblick

Das Dekan-Schindler-Haus feiert gerne draußen...

...und das zeigte sich auch am Jahresende eindrucksvoll. Beim stimmungsvollen Laternenfest rund um die Stadtkirche leuchteten viele bunte Laternen, während Kinder und Erwachsene bei Keksen und warmem Punsch auf dem Vorplatz zusammenkamen und die besondere Atmosphäre genossen.



Auch die Weihnachtsfeier auf dem Goldberg stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Vor dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum und einer liebevoll gestalteten Krippe mit Jesuskind hielt Pfarrerin Daniela Schmid eine besinnliche Andacht.

Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern durfte dabei ebenso wenig fehlen wie der Höhepunkt für die Kinder: der Besuch des echten Christkinds, der für große Augen und strahlende Gesichter sorgte.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung sowie für die schönen Geschenke, die den Kindern eine große Freude bereitet haben.

Schon jetzt blicken wir voller Vorfreude auf die neue Waldsaison ab März, wenn es wieder heißt: „Ab in den Wald!“ und die Waldgruppe den Selber Forst erobert.



Text | Tanja Bareuther
Bilder | Andrea Münster • Tanja Bareuther

Siehe, ich mache alles neu!

Es ist kein Geheimnis mehr: Wir Münsters verlassen Selb und wechseln auf die erste Pfarrstelle in Arzberg. Hintergrund ist geltendes Kirchengesetz, das in regelmäßigen Abständen einen Stellenwechsel für Pfarrerinnen und Pfarrer vorsieht. Wir sind seit 2003 in Selb und fühlen uns hier beheimatet. Nun gehen wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Eine ländliche Gemeinde wie Arzberg mit Dörfern und Weilern stand schon nach dem Vikariat auf unserer Wunschliste. Obendrein können wir im gleichen Landkreis bleiben. Wenige Monate nach unserem Umzug werden Selb

und Wunsiedel ohnehin zu einem Dekanat zusammengelegt. Wir können die Feuerwehrseelsorge, die Notfallseelsorge und die halbe Schulstelle am Walter-Gropius-Gymnasium fortführen.

Am **19. Juli um 14.00 Uhr** werden wir in einem Gottesdienst in der Stadtkirche verabschiedet und von unseren Aufgaben in Selb entpflichtet. Anfang August ziehen wir um. Am **20. September um 14.00 Uhr** werden wir auf die erste Pfarrstelle in Arzberg installiert. Und so erleben wir die Jahreslosung 2026 hautnah.

Text | Andrea Münster

Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch

sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Text: Gemeindebrief.de

Der Weltgebetstag findet am 6. März um 19:00 Uhr in der katholischen Kirchengemeinde „Heilig Geist“ statt. Ob in der Kirche oder im Gemeindehaus, wird noch geklärt.



Beatles, Stones und Star Wars - Orgelkonzert

Pop, Rock und Filmmusik auf der Kirchenorgel

Wenn man an Orgelmusik denkt, kommt einem natürlich zuerst Johann Sebastian Bach in den Sinn. Der Berliner Kirchenmusiker Michael Schütz beschreitet jedoch neue Pfade: Am Sonntag, den 1. März um 17 Uhr wird er Pop, Rock und Filmmusik auf der Orgel der Stadtkirche St. Andreas spielen. Schon 2024 zog er mit seinem ersten Konzert in Selb viele Besucher in die Stadtkirche. Für Schütz ist dies weit mehr als nur ein Konzert: „Ich möchte den Zuhörern zeigen, wie Musik eine Verbindung zu ihrem eigenen Leben herstellen kann und durch die besondere Atmosphäre von Kirchenraum und Orgelklang eine innere Beziehung zur Kirche ermöglichen.“



Mit dem neuen Programm „Beatles, Stones und Star Wars“ bietet er eine spannende Mischung. Lieder wie „All You Need Is Love“ und „Bridge over Troubled Water“ thematisieren Liebe und Freundschaft, Eric Claptons „Tears In Heaven“ vermittelt Hoffnung und Trost, und die ikonischen Melodien von „Star Wars“ und „Titanic“ lassen Helden wieder lebendig werden. Auf der Orgel erklingen außerdem zeitlose Klassiker von Deep Purple, Abba und Queen. Das Programm ist geeignet für Jung und Alt, Orgelfreunde und Kulturgeiste, Christen und kirchenferne Menschen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Text | Constanze Schweizer-Elser

Bild | Michael Heyde

Die HPT tierisch unterwegs: Ein Tag auf dem Reiterhof Martinsberg



Bettina Wilde-Gebhardt, Sozialpädagogin und Fachkraft für tiergestützte Pädagogik, bescherte der Heilpädagogischen Tagesstätte einen Tag voller Entdeckungen, Mutproben und strahlenden Kinderaugen. Ermöglicht wurde dies durch die großzügige finanzielle Unterstützung des „Andreas Laden“. Schon beim Ankommen auf dem Reiterhof Martinsberg war die Begeisterung groß. Der Duft von Heu, das leise Schnauben der Pferde und die idyllische Atmosphäre des Hofes machten sofort deutlich, dass hier ein besonderer Lern- und Erlebnisort wartet. Unter

fachkundiger Anleitung durften die Kinder der HPT reiten, striegeln, füttern und den Umgang mit Pferden kennenlernen.

„Tiergestützte Pädagogik bietet Kindern wertvolle Möglichkeiten, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, Vertrauen aufzubauen und ihre sozialen Fähigkeiten zu entwickeln,“ erklärte Frau Wilde-Gebhardt.

Viele Kinder zeigten an diesem Tag ungewohnte Stärke und Mut. Manche näherten sich zum ersten Mal einem großen Tier, andere überwanden Unsicherheiten beim Reiten oder übernahmen stolz Verantwortung beim Putzen und Satteln. Den krönenden Abschluss bildete schließlich der Ausflug zu Familie Süßerer und ihren Alpakas.

Am Ende des Tages kehrten die Kinder müde, aber voller neuer Eindrücke nach Hause zurück - mit dem Gefühl, etwas ganz Neues erlebt zu haben.

Vielen Dank an Bettina Wilde-Gebhardt, Familie Süßerer und den Andreas Laden für dieses großartige Erlebnis.

Text | Leonie Spitzbarth

Bilder | HPT-Team

Konfirmation Stadtkirche am 26. April

Lotta-Marie Buchmann
Leoni Distler
Fyinn Fraas
Ben Fürbringer
Hannes Herold
Fiona Limmer
Noah Lositzka
Moritz Müller

Simon Ploß
Christopher Poersch
Sophia Rudolph
Theodor Schaefer
Lilly Sommerer
Lorenz Stengel
Nils Westphal
Noah Winterscheidt



Konfirmation Spielberg am 3. Mai

Paul Heimholt

Charlotte Ponader

Übrigens:

Im Jahr 2025 wurden 15 Mädchen und 20 Jungen konfirmiert.

Im Jahr 2024 wurden 17 Mädchen und 13 Jungen konfirmiert.

Plätzchenbacken und Basteln im Lutherheim

Zu Beginn der Weihnachtsferien am 19.12. boten Andrea Wagner und das Team der KinderKirche wieder den beliebten Adventsnachmittag im Lutherheim an.

Es wurde viele Plätzchen gebacken und Sterne dekoriert. Mit bunten Streuseln, viel Glitzer und guter Stimmung stieg bei allen die Vorfreude auf Weihnachten.

Text • Bild | Daniela Schmid



„Alles hat seine Zeit“ - Kinderbibeltage

Eine schöne Tradition sind die Kinderbibeltage in den Herbstferien für Kinder ab dem Vorschulalter aus allen unseren Kitas. Dieses Jahr standen die Tage unter dem Motto: „Alles hat seine Zeit.“ Die Kinder hörten jeden Tag eine biblische Geschichte. In Kleingruppen war dann Zeit für Gespräche, Spiel, Spaß und kreative Aktionen. Am letzten Tag hieß es „Zeit zum Feiern“ im Lutherheim. Die Großveranstaltung war möglich dank unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kitas, mehreren Ehrenamtlichen und den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die mithalfen.

Text • Bild | Daniela Schmid



Schlafanzugkirche: „Weißt du wieviel Sternlein ...?“



Im Oktober feierten wir die erste „Schlafanzug-Kirche“ im Lutherheim. Wer wollte, durfte schon im Schlafanzug kommen. Viele Kinder folgten der Einladung. Das Thema des Abends war das bekannte Abendlied: „Weißt du wieviel Sternlein stehen?“, das wir natürlich auch miteinander sangen. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einem Bastelangebot durften sich alle in Kissen und Decken kuscheln, einer Geschichte lauschen und einen Sternenhimmel bewundern.

Das Team der KinderKirche lädt herzlich ein zur zweiten „Schlafanzug-Kirche“ am Samstag, 7. März 2026. Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen.

Text | Daniela Schmid
Bild | Konfirmanden

Weihnachtssingen der Chöre am 4. Advent



Unsere Stadtkirche war gut gefüllt beim „Brot für die Welt-Singen“ am 4. Advent. Es sangen und spielten der Malergesangverein, der Gesangverein Thalia, die Singing Friends, der Posaunenchor sowie der Gospelchor St. Andrew Singers. Ein bewegender Moment ist alljährlich das anschließende Singen der Mitwirkenden zum Abschluss des Weihnachtsmarktes.

1.309,49 Euro wurden für den guten Zweck gespendet.

Sowohl der Gottesdienst mit dem Nikolaus wie auch das „Café Lutherheim“ am 2. Advent waren wieder gut besucht. Der Nikolaus hat natürlich kein einziges Kind in seinen Sack gesteckt, dafür all die dunklen Seiten, die jeder Mensch hat, kleine wie große! Die Kinder waren sichtlich befreit und zerknüllten mit Begeisterung dunkle Papierseiten und stopften sie in den Sack des Nikolaus. Für „Brot für die Welt“ kamen an diesem Tag 625,50 Euro zusammen.



Café Lutherheim - Besuch vom Nikolaus

